

**Jean Pierre Rosselet Cosmetics AG**  
**Bremen**

Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2021

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	1
<b>Anlagenverzeichnis</b>	<b>Anlage</b>
Bilanz zum 31. Dezember 2021	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2021	3

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

**An die Jean Pierre Rosselet Cosmetics AG, Bremen**

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der Jean Pierre Rosselet Cosmetics AG, Bremen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bremen, 20. Mai 2022

Gräwe & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Heuer  
Wirtschaftsprüfer

Schwede  
Wirtschaftsprüfer

**Jean Pierre Rosselet Cosmetics AG  
Bremen**

**Bilanz zum 31. Dezember 2021**

A K T I V A	31.12.2021	31.12.2020	P A S S I V A	31.12.2021	31.12.2020
	€	€		€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	1.380.209,00	1.380.209,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.472,00	5.353,00	<b>II. Bilanzverlust</b>	-1.361.154,39	-824.500,83
<b>II. Sachanlagen</b>				19.054,61	555.708,17
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.342,00	78.927,00	<b>B. Rückstellungen</b>		
	72.814,00	84.280,00	Sonstige Rückstellungen	75.701,61	95.558,27
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
<b>I. Vorräte</b>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	981.939,92	789.563,93
Waren	1.123.094,11	1.164.863,09	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	458.308,59	198.271,68
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	379.569,32	350.893,24
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	250.915,72	149.712,59	4. Sonstige Verbindlichkeiten	172.238,82	216.430,97
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	526.441,65	418.032,76	davon aus Steuern:		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	77.863,99	129.696,74	€ 7.171,51 (Vj.: T€ 7)		
	855.221,36	697.442,09		1.992.056,65	1.555.159,82
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>					
	30.118,49	258.004,25			
	2.008.433,96	2.120.309,43			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					
	5.564,91	1.836,83			
	<u>2.086.812,87</u>	<u>2.206.426,26</u>		<u>2.086.812,87</u>	<u>2.206.426,26</u>

**Jean Pierre Rosselet Cosmetics AG  
Bremen**

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021**

	2021 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	1.719.227,17	3.837.358,29
2. Bestandsveränderungen	0,00	-135.920,31
3. Sonstige betriebliche Erträge	208.126,59	344.455,76
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-930.222,39	-2.015.720,41
<b>Rohergebnis</b>	<b>997.131,37</b>	<b>2.030.173,33</b>
5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben	-646.753,05 -141.417,15 -788.170,20	-688.985,80 -135.110,73 -824.096,53
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-20.586,77	-39.622,61
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-770.837,36	-809.310,47
<b>Ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>-582.462,96</b>	<b>357.143,72</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	96.548,39	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	85,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50.738,99	-39.254,59
<b>Finanzergebnis</b>	<b>45.809,40</b>	<b>-39.169,59</b>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-536.653,56</b>	<b>317.974,13</b>
<b>12. Jahresfehlbetrag (Vj.: Jahresüberschuss)</b>	<b>-536.653,56</b>	<b>317.974,13</b>
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-824.500,83	-1.142.474,96
<b>14. Bilanzverlust</b>	<b>-1.361.154,39</b>	<b>-824.500,83</b>

**Jean Pierre Rosselet Cosmetics AG**  
**Bremen**

**Anhang für das Geschäftsjahr 2021**

**1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Die Jean Pierre Rosselet Cosmetics AG hat ihren Sitz in Bremen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bremen unter HRB 27735 eingetragen.

**2. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft erfüllt die Voraussetzungen für die Anwendung der Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 1 HGB. Ergänzende Bilanzierungsvorschriften aus der Satzung ergeben sich nicht.

Der Jahresabschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Absatz 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 536.653,56 abgeschlossen. Das Geschäftsjahr war in besonderer Weise von den Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie geprägt. Die hieraus resultierenden Lockdown-Maßnahmen und sonstigen Beschränkungen haben im Berichtsjahr zu signifikanten Umsatzrückgängen geführt, während sich die Kosten größtenteils nicht kurzfristig und korrespondierend zu den Umsatzerlösen reduzieren ließen. Die erforderliche Liquiditätsausstattung war trotz der Einschränkungen über das gesamte Geschäftsjahr sichergestellt. Der Vorstand geht davon aus, dass der Geschäftsverlauf zukünftig keinen weiteren signifikanten und langanhaltenden negativen Einflüssen aufgrund der Corona-Krise ausgesetzt ist und somit zukünftig positive Jahresergebnisse erwirtschaftet werden können, die zu einer Stärkung der Eigenkapitalausstattung führen. Die Bilanzierung und Bewertung im Jahresabschluss erfolgt unter der Annahme des Fortbestandes des Unternehmens.

**3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bilanziert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen verringert.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten angesetzt und wird planmäßig linear nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.



Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

**Wertberichtigungen** werden für veraltete Vorräte bzw. Bestände mit geringer Umschlagshäufigkeit oder eingeschränkter Verwertbarkeit vorgenommen, sodass eine verlustfreie Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen. Fremdwährungsforderungen, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Die **flüssigen Mittel** werden mit dem Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** werden für Auszahlungen im Geschäftsjahr gebildet, die im folgenden Geschäftsjahr aufwandswirksam werden.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden auf der Grundlage des § 253 HGB ermittelt. Anzusetzen ist hierbei der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendige Erfüllungsbetrag. Bei der Bewertung der Rückstellungen werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

#### 4. Angaben zur Bilanz

##### Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Jean Pierre Rosselet Cosmetics AG  
Bremen

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 01.01.2021 €	Zugänge €	Stand 31.12.2021 €	Stand 01.01.2021 €	Zugänge €	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2020 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	98.537,59	0,00	98.537,59	93.184,59	3.881,00	97.065,59	1.472,00	5.353,00
<b>II. Sachanlagen</b>								
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	101.890,36	9.120,77	111.011,13	22.963,36	16.705,77	39.669,13	71.342,00	78.927,00
	<u>200.427,95</u>	<u>9.120,77</u>	<u>209.548,72</u>	<u>116.147,95</u>	<u>20.586,77</u>	<u>136.734,72</u>	<u>72.814,00</u>	<u>84.280,00</u>

## Eigenkapital

Das zum 31. Dezember 2021 bestehende **gezeichnete Kapital** setzt sich aus auf den Inhaber lautende Stammaktien von 1.380.209,00 Stück à € 1,00 zusammen.

Bei einem gezeichneten Kapital von € 1.380.209,00 und einem Bilanzverlust von € 1.361.154,39 beläuft sich das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 auf € 19.054,61.

## Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben zu den Restlaufzeiten in einem Verbindlichkeitspiegel dargestellt. Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Vorjahreswerte.

	Stand 31.12.2021 T€	bis zu 1 Jahr T€	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren T€	mehr als 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	982 (790)	600 (125)	382 (665)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	458 (198)	458 (198)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	380 (351)	31 (2)	349 (349)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	172 (216)	172 (216)	0 (0)	0 (0)
<b>Gesamt</b>	<b>1.992 (1.555)</b>	<b>1.261 (541)</b>	<b>731 (1.014)</b>	<b>0 (0)</b>

Folgende Sicherheiten wurden für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten gewährt:

- Globalzession der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Raumsicherungsübertragung für das Vorratsvermögen und das Inventar
- Mithaft für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die verbundenen Unternehmen Jean-Pierre Rosselet Cosmetics AG, Zürich / Schweiz und die Pharmetic AG, Zürich / Schweiz

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und die sich hieraus ergebenden Zahlungsverpflichtungen betreffen folgende Sachverhalte:

	T€
Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	162

Die Miet- und Leasingverträge haben Restlaufzeiten von bis zu drei Jahren.

Die Miet- und Leasingverträge verringern insbesondere die Kapitalbindung, führen aber während der Laufzeit zur Bindung an die gemieteten und geleasten Räumlichkeiten bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

## 5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von T€7 (Vj.: T€2). Zudem hat die Gesellschaft Corona-Überbrückungshilfen in Höhe von T€ 171 erhalten, die insoweit einen außergewöhnlichen Charakter haben.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von T€2 (Vj.: T€15) ausgewiesen.

## 6. Sonstige Angaben

### Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2021 wurden 15 Mitarbeiter (Vj.: 15) beschäftigt, davon 11 Angestellte (Vj.: 9), keine gewerblichen Arbeitnehmer (Vj.: 4) sowie vier Teilzeitkräfte.

### Vorstand und Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2021 war als Vorstand der Jean Pierre Rosselet Cosmetics AG bestellt:

- Jean-Pierre Rosselet-Petitjacques, Meilen/Schweiz
- Thierry Kuntz, Unternehmensberater, Orléans/Frankreich

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

- Tim Oliver Pohlenz, Diplom-Kaufmann, Dieckell Verwaltungs GmbH, Bremerhaven (Vorsitzender)
- Theodor Prümm, Unternehmer, Sankt Gallen/Schweiz (stellvertretender Vorsitzender)
- Max E. Katz, Unternehmer, Rüslikon/Schweiz

## **Nachtragsbericht**

Die Corona-Krise dauert auch im neuen Geschäftsjahr an. Der Vorstand geht jedoch derzeit nicht davon aus, dass die Geschäftstätigkeit weiterhin stark eingeschränkt wird. Lockdowns wie in den Vorjahren sind nicht zu erwarten.

Inwieweit die Ukraine-Krise zu Beeinträchtigungen der geschäftlichen Entwicklung führen, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich eingeschätzt werden.

## **Konzernverhältnisse**

Als Konzernobergesellschaft erstellt die Jean Pierre Rosselet Cosmetics AG, Bremen, einen Konzernabschluss nach § 290 HGB.

Bremen, 20. Mai 2022

Jean-Pierre Rosselet-Petitjacques  
Vorstand

Thierry Kuntz  
Vorstand